



Ein Viertel Jahrhundert Bayerischer Verband Schlaganfallbetroffener

Ende Oktober hatte der Bayerische Verband Schlaganfallbetroffener e. V. zu seiner Festveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Verbandbestehens ins Ärztehaus Bayern eingeladen. Martin Steidler, AOK-Bayern, begrüßte die über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des Verbandes und freute sich, so renommierte Redner und Vortragende für die Veranstaltung gewonnen zu haben. Nach dem Grußwort von Dr. Judith Niedermaier, Geschäftsführende Ärztin der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), die vor allem die Schlaganfall- und Parkinsonbehandlung in der ärztlichen Weiterbildung thematisierte, sprach Professor Dr. Dr. h. c. Karl Einhüpl, ehemaliger Vorstandsvorsitzender Charité – Universitätsmedizin Berlin, zu: „Die Zukunft des Gesundheitssystems zwischen Ökonomisierung und Innovation“. Einhüpl ging dabei insbesondere auf die Innovationskosten im Gesundheitswesen ein und sprach sich für ein Wachstum durch Innovation und Qualität – im Gegensatz zur bloßen Angebotsmehrung – aus.



Festredner: Professor Dr. Dr. h. c. Karl Einhüpl.

Professor Dr. Holger Poppert, Klinikdirektor Neurologie Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken, Wiesbaden, hielt ein Referat zur „Entwicklung der Schlaganfallversorgung in 25 Jahren“. Poppert zeigte hier die beeindruckende Geschichte der Schlaganfallversorgung in Deutschland, die beispielhaft für die Fortschritte in der Medizin sei.

Professor Dr. Roman Haberl, Chefarzt Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin, München Klinik Harlaching, stellte in seinem Vortrag die „Regionale Schlaganfallversorgung“ – TEMPiS (Telemedizinisches Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Süd-Ost-Bayern) vor.

Professor Dr. Andrés Ceballos-Baumann, Chefarzt Schön Klinik München-Schwabing, Abteilung für Neurologie und klinische Neurophysiologie mit Parkinson-Fachklinik, sprach abschließend zu „Parkinson: Herausforderungen in der Versorgung“.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

MedAss-Hotline 089 4147-154

Bei Fragen rund um die Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten (MFA) bietet die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) die MedAss-Hotline für Ärztinnen und Ärzte in Bayern an. Unter der Telefonnummer 089 4147-154 beantwortet Dipl.-Medizinpädagogin Bettina Leffer, Abteilungsleiterin Medizinische Assistenzberufe, Fragen zu allen Aspekten der MFA-Ausbildung. Von A wie Ausbildungsvertrag bis Z wie Zwischenprüfung bietet die Hotline kompetente Auskunft und Beratung, zum Beispiel inhaltliche und rechtliche Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, Verkürzung bzw. Verlängerung der Ausbildung, Prüfungen usw.

Die Hotline steht jeden zweiten Mittwochnachmittag eines Monats von 14 bis 15 Uhr zur Verfügung. Die Telefonate können zur Qualitätssicherung mitgeschnitten werden. Die MedAss-Hotline ermöglicht Ärztinnen und Ärzten in Bayern den direkten Dialog mit der Fachabteilung.

Termine im 1. Halbjahr 2020 – immer von 14.00 bis 15.00 Uhr:

- » 8. Januar
- » 12. Februar
- » 11. März
- » 8. April
- » 13. Mai
- » 10. Juni

Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass die Abteilung Medizinische Assistenzberufe außerhalb der MedAss-Hotline über 089 4147-152 oder per E-Mail: medass@blaek.de für Sie jederzeit zu den üblichen Telefonsprechzeiten der BLÄK erreichbar ist.

Patrick Froelian (BLÄK)

L	U	E	S	I	R	I	S	B
I	B	I	I	N	E	R	T	U
P	I	A	A	F	F	E	N	D
O	T	T	L	U	P	O	I	D
M	O	R	O	S	A	M	E	N
A	K	O	R	O	N	A	R	A
M	E	G	A	M	E	Y	E	R
L	N	E	M	A	T	O	D	E
O	R	N	I	T	H	I	N	S

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 11/2019, Seite 585. Das Lösungswort lautet: ENTERITIS